

# Eine kurze Geschichte über eine kleine Biene, die nicht summen konnte

Vorlesetipp:

*Diese Geschichte ist interaktiv. In der Vorlesegeschichte finden Sie fett gedruckte Wörter und Bilder von Tieren und Pflanzen. Ihre Kinder können versuchen, beim Vorlesen die fettgedruckten Begriffe unter den Bildern herauszufinden. Die Geschichte und die Bilder finden Sie zum Ausdrucken im Downloadbereich.*

Es war ein herrlicher Morgen und die **Sonne** strahlte am Himmel. Die kleine Biene **Sina** wachte auf und rieb sich den Schlaf aus den Augen. "Ich habe heute Nacht aber etwas seltsames geträumt.", sagte sie. "Ich habe geträumt, dass ich auf einem riesigen Stück **Käse** gelandet bin und dann sind auch noch ganz viele **Mäuse** gekommen und haben mit mir zusammen den Käse gegessen. Dabei mag ich gar keinen **Käse**." Sie schüttelte ihre Flügel aus und flog los. Vorbei an dem großen Aprikosenbaum mit seinen wunderschönen **rosa Blüten**, an denen schon viele ihrer Freunde fleißig Honig sammelten. Doch **Sina** wollte heute woanders ihren Honig sammeln. Dieser Honig sollte ein Geschenk für ihre beste Freundin sein, die bald Geburtstag hatte. Sie wollte den Honig von den prächtigen **Rosen**, die in einem versteckten Garten am anderen Ende der **Wiese** waren.

Als sie dort angekommen war, musste sie ein wenig suchen, doch dann fand sie die schönste **Rose** im ganzen Garten. "So eine schöne Blume habe ich noch nie gesehen.", staunte sie.

Plötzlich kam von hinten eine laute Stimme: "Was machst du da? Finger weg von meiner **Rose!**". Die Stimme kam von einer kleinen **Ameise**, die nun sehr verärgert hinter Sina stand. "Oh, tut mir leid, aber ich brauche den Nektar aus der **Rose**, um daraus Honig für meine Freundin zu machen.", sagte **Sina**. "Du sammelst Nektar? Dann bist du wohl eine Biene. Aber ich habe dich gar nicht **summen** gehört. Wenn du wirklich eine Biene bist, dann **summ** etwas für mich und du kannst den Nektar haben.", sagte die **Ameise**. Die kleine Biene war verzweifelt. Sie konnte das doch noch gar nicht. Bisher hörte sich das **Summen** von ihr wie das einer blöden Stubenfliege an und irgendwann hat sie aufgegeben, es zu versuchen. "Aber ich kann das nicht.", gab sie zu. Die **Ameise** schaute verwundert. "Eine Biene, die nicht **summen** kann, ist auch keine Biene. Nur Bienen dürfen den Nektar sammeln, sonst keiner."

**Sina** flog enttäuscht davon. In ihrem Bienenstock angekommen hörte sie überall das **Summen** der anderen Bienen und dachte sich: "Wenn die das können, dann kann ich das auch! Ich darf nur nicht aufgeben!" Also schaute die kleine Biene genau, was die anderen Bienen machten, damit das **Summen** sich so toll anhörte und übte den ganzen Tag bis die **Sonne** unterging. Am nächsten Tag stand sie ganz früh auf und flog wieder in den Garten am anderen Ende der **Wiese**. Die **Ameise** war auch dort. "Ich habe gestern den ganzen Tag geübt und geübt und als es fast dunkel wurde, hat es auf einmal geklappt!", erzählte **Sina** der **Ameise**. Dann nahm sie allen Mut zusammen und begann zu summen: "Ssssssummm ssssssummm ssssssummm!"

Die **Ameise** war verblüfft: "Das hat sich ja wie eine richtige Biene angehört. Dann will ich mein Versprechen einhalten und dir etwas von dem Nektar abgeben. **Sina** nahm den Nektar und flog wieder zurück zu ihrem Bienenstock und war nun glücklich darüber, dass sie endlich gelernt hatte, zu **summen**."

